

Next125

Überall mit Vorfahrt

Schon das Heranrollen von Whiskey, Wodka oder Wein ist ein Genuss, wenn der Trolley aus der neuen „next125“-Kollektion von Schüller als mobile Bar eingesetzt wird. Seine Ästhetik entfaltet der mobile Küchenhelfer mit klar proportionierten Formen und hellen Holzapplikationen zum dunklen Äußeren auch als Servierwagen oder Beistelltisch. Das Geheimnis seines kultivierten Auftritts: Selbst vollbeladen wirkt er nicht überladen. Wer so präzise den Zeitgeist trifft, bekommt selbst auch etwas serviert: den Best-of-Best Interior Design Award und German Design Award.



Franke Herausragend

Nein, es ist keine Haiflosse, die aus der Unterwasserwelt der „Andy Chef“-Box herausragt, sondern der Griff eines Messers. Die Schärfe seiner Klinge steht im Widerspruch zur naiv anmutenden Zeichnung auf der Edelstahlfäche außen. Mit an Bord sind eine gelochte Abtropfschale und ein Schneidbrett aus Walnussholz, wenn sie gerade nicht gebraucht werden. Der Küchenhelfer selbst passt genau in die neue Kompaktversion der Franke-„Box“-Spüle. Andererseits: Der mit dem „LifeCare“-Preis als „Kücheninnovation des Jahres 2020“ ausgezeichnete „Andy“ sieht viel zu gut aus, um versteckt zu werden.



Cosentino Maximal nachhaltig

Grau auf abgefahrene Art: Die Motor-City Detroit inspirierte Cosentino zum „Corktown“-Ton – eine von fünf Farben der „Silestone Loft“-Kollektion. Dieser Industrial Style schafft eine besondere Verbindung von Vergangenheit und Zukunft. Denn das Material wird mit der HybriQ+-Technologie gefertigt. Recycelte Rohstoffe, 98 Prozent aufbereitetes Wasser und 100 Prozent erneuerbare Energie sorgen für maximale Nachhaltigkeit mit 25 Jahren Qualitätsgarantie.



MRC Steinzeit-Küche 3.0



Für Naturstein-Liebhaber geht ein Küchenraum in Erfüllung. Materialkompromisse gehören mit den drei „n’Stee Granat“-Modulen der Vergangenheit an. Ihr Entstehen verdanken sie Gneis aus Südtirol und der Steinmetzkunst der Thüringer Manufaktur MCR. Im Hochschrankmodul sind Kühlschrank und Backofen von V-Zug integriert. Ein Block mit Spülbecken und eine Insel mit Kochfeld und Arbeitsplatte komplettieren die Küchenwelt, in der Steinschubkästen mit Holz verzinkt werden und roter Naturstein Akzente setzt. Patina-verliebt statt glattgeschliffen werden die Oberflächen zum haptischen Steinzeit-Erlebnis.

Inwerk Mehr als ein Eyecatcher

Küche „out of the box“ gedacht vom Büromöbelspezialisten Inwerk aus Meerbusch. Seine puristisch anmutende „Masterbox“ kommt komplett in Stahl daher, mit umlaufendem LED-Band. Module im Innern bieten Platz für Elektrogeräte und Stauraum. Cool: die Montage per Magnet, Outdoor-Varianten und sofortige Lieferbarkeit. Daher kalkuliert Inwerk für 2021 schon mit einem Absatzvolumen von ca. 2.000 „Masterboxen“.



Hansgrohe So strahlen echte Sieger

Die Besten zu sein, das gelingt nicht vielen. Sogar drei „Best of Best“-Auszeichnungen einzuheimen, schaffte jetzt Hansgrohe bei den Iconic Awards 2020: Innovative Architecture. Deshalb haben Marc André Palm, Head of Global Branding Marketing und Jan Heisterhagen aus dem Produktmanagement allen Grund zu strahlen. „Aquno Select“, die Armatur mit sanfter Flächenbrause, das Armaturen-Oberflächensortiment „FinishPlus“ für alle, denen Chrom nicht genug ist, und das „Lavapura“-Dusch-WC überzeugten die Jury, die zudem das Wassermanagementsystem „Pontos“ als Winner kürte. Dass die Verleihung Corona-bedingt ausfallen musste, trübte die Freude der Schiltacher Sanitärer Spezialisten nur wenig.



Orea All-in-Spritzschutz

Noch kennt man „The Wall“ als Pink Floyd-Album, doch schon bald auch als vorsetzbares Küchenrückwandsystem. In diesem ausgezeichneten Spritzschutz von Orea – ein patentierter Leichtbaukasten mit integrierten, stromführenden Schienen – steckt reichlich Musik. Soundsystem, USB-Docks, kabellose Spotleuchten, Gewürzdosens-, Messer- oder Handtuchhalter: Alles ist möglich. Das umfangreiche Zubehör lässt sich in den Schienen nach dem Plug-and-Play-Prinzip frei positionieren. „The Wall“ selbst ist dank Klebepads absolut umzugstauglich. Für die Rahmenfüllung kooperiert Orea jetzt mit Cosentino, das dafür 50 Dekton-Designs zur Auswahl stellt.

